

---

## ZACHODNIOPOMORSKIE (WESTPOMMERN)

+++ „Toast“-Affäre beendet +++ Eine der größten Investitionen in der Nachkriegsgeschichte Choszczno +++ Erneute Schwierigkeiten beim Gasternahbau +++ Insel zu verkaufen +++ Nachwuchs bei den Wölfen +++ Endlich! Oderbrücke bei Siekierki für Fußgänger freigegeben + ++ Musiktage in Nowe Warpno +++ Filmsommer in Ińsko noch bis zum 19. August +++

## LUBUSKIE (LEBUSER LAND)

+++ Landkreis Żary vor der Pleite +++ Ślubice verliert Streit um Grundsteuern +++ Weiterhin überdurchschnittlich hohe Arbeitslosigkeit +++ Gorzów plant Revolution im Nahverkehr +++ Kirchturm in Otyń eingestürzt +++ Gedenkstein für Corona Schröter +++ Freiwillige kümmern sich um ehemaligen jüdischen Friedhof +++ Schweinefest in Siedlec +++

---

## POLITIK

### „Toast“-Affäre beendet

**Szczecin (Stettin).** Eigentlich ist Alkohol-Genuss am Arbeitsplatz arbeitsrechtlich untersagt. Da das auch für den Stadtpräsidenten Piotr Krzystek gilt, kam es in Stettin zur so genannten Toast-Affäre. Einem Stettiner missfiel, dass er Ende Mai 2012 beim Empfang für die gerade in die höchste polnische Liga aufgestiegene Fußballmannschaft Pogoń Szczecin Sekt getrunken hatte. Die Staatsanwaltschaft entschied jetzt jedoch, keine Ermittlungen aufzunehmen, da Krzystek eher symbolisch und außerhalb der Arbeitszeit Sekt in geringfügiger Menge zu sich genommen habe. Krzystek erklärte, er habe in diesem Fall lediglich einen Toast auf den Erfolg der Stettiner Profifußballer ausgesprochen und dabei – wie es auch in Polen zur Tradition gehöre – ein Glas Sekt zum Anstoßen erhoben.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 06.08.2012](#)

» [Kurier Szczeciński, 06.08.2012](#)

## WIRTSCHAFT

### Eine der größten Investitionen in der Nachkriegsgeschichte Choszczno

**Choszczno (Arnswalde).** Ab Juni 2013 entstehen in Choszczno über 300 neue Arbeitsplätze. Seit den wirtschaftlichen Umbrüchen Anfang der 1990er Jahre und der Schließung des letzten Industriebetriebs litt Choszczno unter hoher Arbeitslosigkeit. Die jetzige Investition von zehn Millionen Złoty (etwa 2,45 Millionen Euro) ist eine der größten in der gesamten Nachkriegsgeschichte des Landkreises. Für den neu entstehenden Reparatur- und Servicebetrieb für Elektronikartikel sucht das Arbeitsamt Elektrotechniker, Informatiker, Mechaniker und Schlosser. Auf dem Gelände von 7.500 Quadratmetern Fläche entstehen vor allem Arbeitsplätze für Facharbeiter der Elektronikbranche, es werden aber auch einige weniger qualifizierte Arbeitskräfte gesucht. Der Investor, der selbst aus dem Ort stammt, erklärte, er sei mit seinem Heimatort eng verbunden, habe ihn aber auch wegen der günstigen Verkehrslage ausgewählt.

» [Kurier Szczeciński, 08.08.2012](#)

## WIRTSCHAFT

## Erneute Schwierigkeiten beim Gasterminalbau

**Świnoujście (Swinemünde).** Zur Zeit kommt es zu Verzögerungen beim Ausbau des Gasterminals in Świnoujście. Am Dienstag, 7. August 2012, legten 80 Arbeiter der Firma Hydrobudowa Polska ihre Arbeit nieder und verlangten die ihnen zustehenden Lohnzahlungen für Juni. Allerdings machten sie ihren Protest nicht öffentlich, sondern erschienen wie gewohnt auf der Baustelle, nahmen die Arbeit aber nicht auf und informierten ihre Vorgesetzten davon. Hydrobudowa ist im Moment nicht in der Lage, die Löhne auszuführen, da sie sich in einem Konkursverfahren befindet. Laut Gazeta Wyborcza ist es nicht das erste Mal, dass ein Subunternehmen im Rahmen des Terminalbaus in Świnoujście Konkurs anmelden muss und seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Głos Szczeciński berichtet darüber hinaus über nicht eingehaltene Sicherheitsvorschriften und schlecht koordinierte Arbeitsabläufe. Der Ausbau des Gasterminals soll bis Mitte 2014 abgeschlossen sein. Durch Gastransport über den Seeweg mit Umschlag in Świnoujście will Polen von den bisherigen Gaslieferanten unabhängig werden.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 07.08.2012](#)

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 10.08.2012

## WIRTSCHAFT

## Insel zu verkaufen

**Świnoujście (Swinemünde).** Ein Teil der Insel Karsibór – zwischen Alter Swine und dem als Kaiserfahrt erbauten Piastenkanal gelegen – wird im Internet zum Verkauf angeboten. Für 52 Millionen Złoty (ca. 12,75 Millionen Euro) können 260 Hektar Land erworben werden, ca. ein Fünftel der gesamten Insel. Allerdings darf die Fläche nach gültigem Flächennutzungsplan nur zu touristischen oder Erholungszwecken genutzt werden. Die eventuelle Errichtung eines Windparks auf der walddreichen Insel sei gänzlich ausgeschlossen, gab Hanna Nowak-Lachowska,



Pressesprecherin des Stadtpräsidenten von Świnoujście bekannt. Aus Sicht der Stadt kämen als potentielle Investoren vor allem Pensionen, agrotouristische Einrichtungen oder Betreiber von Wassertourismus und Bootsanlegestellen in Frage. Denkbar sei aber auch die Errichtung einer Einfamilienhaussiedlung. Auf dem Landweg ist Karsibór über eine Brücke von der Insel Wolin aus erreichbar.

» Bild: Karsibór wita!!! (Willkommen auf Karsibór). Quelle: [Wikimedia Commons](#). Autor: [Radosław Drożdżewski](#), Lizenz: [Creative Commons BY 3.0](#)

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 11./12.08.2012

## ÖKOLOGIE

## Nachwuchs bei den Wölfen

**Goleniów (Gollnów).** Unter den seit einigen Jahren in der Puszcza Goleniowska (Gollnower Heide) lebenden Wölfen wurde zum ersten Mal Nachwuchs gesichtet. Mindestens vier in diesem Jahr auf die Welt gekommene Jungtiere leben in dem Waldgebiet. Eventuell gibt es noch weitere. Da die Tiere unter Artenschutz stehen, macht die Forstverwaltung keine genaueren Angaben über ihren Aufenthaltsort. Für Menschen stellen sie keine Gefahr dar, allerdings sollten Landwirte mit der neuen Nachbarschaft bewusst umgehen und ihr Vieh über Nacht nicht auf den Weiden oder in Waldnähe lassen.

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 09.08.2012](#)

## INFRASTRUKTUR TOURISMUS

## Endlich! Oderbrücke bei Siekierki für Fußgänger freigegeben

**Siekierki/Zäckeritzer Loose.** Ohne viel Aufhebens wurden bei der Eisenbahnbrücke über die Oder zwischen Siekierki und Zäckeritzer Loose in der vergangenen Woche auf deutscher Seite die Hindernisse abgebaut, so dass die Brücke nun auch von deutscher Seite zu betreten ist. Das Betreten-Verboten-Schild wurde entfernt, der Zaun durchschnitten und mit einem einfachen Spaten Unkraut entfernt, so dass ab sofort Fußgänger die Brücke von Deutschland nach Polen und umgekehrt benutzen können. Allerdings sollte man vorsichtig sein und auf eventuelle Lücken zwischen den Holzbohlen achten. Die polnischen und deutschen Anliegergemeinden wollen die Brücke in nächster Zeit in Ordnung bringen, damit sie auch von Fahrradtouristen genutzt werden kann. Aber auch jetzt schon wird die Brücke mit ihrem wunderschönen Ausblick auf die Oderlandschaft wohl zu einem neuen Anziehungspunkt für Ausflügler werden.



» Die noch im Februar 2012 von deutscher Seite gesperrte Brücke bei Zäckeritzer Loose. Quelle: [Flickr](#), Autor: „Judith74“, Lizenz: [Creative Commons BY-NC-SA 2.0](#)

» [Gazeta Wyborcza Szczecin, 09.08.2012](#)

## KULTUR INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT

## Musiktage in Nowe Warpno

**Nowe Warpno (Neuwarp).** Die Hafstadt Nowe Warpno lädt auch in diesem Jahr zum Internationalen Chortreffen ein, das vom 13.–19. August 2012 stattfindet. Sechs Konzerte finden in den Kirchen von Nowe Warpno und den umliegenden Ortschaften Myśliborz Wielki (Groß Mützelburg) und Police (Pölitz) statt,

darüber hinaus sind Workshops für Solisten und Chöre unter Leitung renommierter Musikakademie- und Universitäts-Dozenten im Angebot. Chöre aus Głogów (Glogau), Gostyń, Koszalin (Köslin), Swarzędz (Schwersenz) und aus Brüssow in der Uckermark haben sich angekündigt.

» Głos Szczeciński (gedruckte Ausgabe), 10.08.2012

## KULTUR

### Filmsommer in Ińsko noch bis zum 19. August

**Ińsko (Nörenberg).** Seit dem 10. August 2012 feiert Ińsko bei Stargard den Filmsommer. In malerischer Umgebung kann man jeden Abend direkt am See die Kinofilme unter freiem Himmel anschauen. Aktuelle Produktionen aus Polen und den Nachbarländern Deutschland, Tschechien und der Slowakei sind im Programm, es gibt aber auch Filme aus der Türkei, Israel und dem Kaukasus. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Filme mit Dita Parlo, die 1908 in Stettin geboren wurde. Im Begleitprogramm wird Michael Kurzwelly aus „Slubfurt“ am Dienstag Nachmittag den Filmsommerbesuchern auf gewiss kurzweilige Art die Idee von Nowa Amerika näher bringen und für den Abend wird die Band Takayo aus Schwedt erwartet.

» [Ińskie Lato Filmowe \(Filmsommer von Ińsko\)](#)

» [Gazeta Chojeńska, 31.07.2012](#)

## POLITIK

### Landkreis Żary vor der Pleite

**Żary (Sorau).** Der Landkreis Żary steht vor einem finanziellen Desaster. Mindestens drei Millionen Złoty (rund 720.000 Euro) müssen eingespart werden, sonst drohen Bankrott und kommissarische Verwaltung. Über die desolote finanzielle Lage beriet am vergangenen Dienstag der Kreisvorstand. Kämmerin Eliza Siemankowska legte in der Sitzung den Entwurf für ein umfassendes Sparpaket vor, das Einschnitte bei allen Einrichtungen des Kreises und den Gehältern der Mitarbeiter des Landratsamtes vorsieht. Vorgesprochen wurde außerdem, das Jugendkulturhaus zu schließen. Der Landkreis kämpft seit Jahren mit finanziellen Problemen. Sie stammen vor allem aus der Übernahme des verschuldeten Krankenhauses „Auf der Insel“. Das kostet den Landkreis jährlich 4,5 Millionen Złoty (rund eine Million Euro). Zudem finden die Immobilien, die der Kreis zum Verkauf anbietet, keine Abnehmer. Das Sparpaket soll nun im zuständigen Ausschuss diskutiert werden, bevor es im Kreistag zur Abstimmung gestellt wird.

» [Gazeta Lubuska, 09..08.2012](#)

## POLITIK/WIRTSCHAFT

### Ślubice verliert Streit um Grundsteuern

**Ślubice (Dammvorstadt).** Die Stadt Ślubice muss der Firma Krono-Invest zu Unrecht erhobene Grundsteuern zurückzahlen. Dies entschied in der vergangenen Woche das kommunale Berufungskollegium, eine Behörde, die für Einsprüche und Beschwerden zu Entscheidungen der kommunalen Selbstverwaltung zuständig ist. Krono-Invest hatte zu günstigen Bedingungen Grund und



Boden in der Sonderwirtschaftszone erworben, um dort einen großen Industriebetrieb aufzubauen. Doch die Investition wurde bisher nicht realisiert. Dennoch hatte die Stadt von 2007 bis 2010 die um ein Vielfaches höheren Grundsteuern für Gewerbeflächen erhoben. Nun müssen mehr als eine Million Złoty (rund 240.000 Euro) zurückgezahlt werden. Dies stelle die Stadt vor große finanzielle Probleme, da zeitgleich an anderer Stelle Zuwendungen in Höhe von 800.000 Złoty (rund 190.000 Euro) gekürzt werden und ab September mit dem Bau des deutsch-polnischen Kindergartens begonnen werden soll, erklärt Bürgermeister Tomasz Ciszewicz.

» Gazeta Lubuska, 10.08.2012, gedruckte Ausgabe

## WIRTSCHAFT

### Weiterhin überdurchschnittlich hohe Arbeitslosigkeit

**Lubuskie (Lebuser Land).** Die Situation auf dem Arbeitsmarkt in der Wojewodschaft Lubuskie ist nach wie vor angespannt. Die Arbeitslosenquote lag im ersten Halbjahr 2012 bei 15,1 Prozent. Dies liegt über dem landesweiten Durchschnitt von 12,4 Prozent, aber ein wenig niedriger als der Wert des Vorjahreszeitraums. In diesem Jahr fehlten Angebote für Saisonarbeiter, außerdem hätten sich die Entlassungen bei den Großbetrieben der Region infolge der Krise ausgewirkt, sagten Vertreter der regionalen Arbeitsämter. Zudem entspräche die Qualifikation der Arbeitsuchenden nicht immer dem Anforderungsprofil der Arbeitgeber. Am niedrigsten war die Arbeitslosenquote mit 8,5 Prozent in Zielona Góra (Grünberg), am höchsten im Landkreis Żagań (Sagan) mit 24,6 Prozent.

» Gazeta Lubuska, 08.08.2012, gedruckte Ausgabe

## INFRASTRUKTUR

### Gorzów plant Revolution im Nahverkehr

**Gorzów Wielkopolski (Landsberg an der Warthe).** Die Stadt Gorzów plant eine millionenschwere Investition in ihr Straßenbahnnetz, die, sollte sie verwirklicht werden, laut regionalen Medien einer Revolution im Nahverkehr gleichkäme. Bereits im Juni reichte die Stadtverwaltung einen entsprechenden Antrag beim Warschauer Verkehrsministerium ein. Dieser sieht eine neue Straßenbahnlinie sowie drei Umsteigezentren vor. Hier sollen Passagiere aus den umliegenden Gemeinden zusteigen, die per Bus und Auto kommen und per Tram weiter in die Stadt fahren. Ferner sollen zehn neue Straßenbahnwagen angeschafft und 18 gebrauchte erneuert werden. Hinzu kommt ein modernes Informationssystem mit elektronischen Infotafeln, die an den – ebenfalls zu erneuernden – Bahnsteigen Fahrzeiten sowie Verspätungen und Behinderungen anzeigen. Damit verbunden wäre ein neues Signalsystem, das Bus und Straßenbahn im Verkehr den Vorrang gibt. Rund 280 Millionen Złoty (rund 67,3 Millionen Euro) soll die Investition Schätzungen zufolge kosten, die Stadt setzt dabei auf Förderung durch die EU. Ermöglicht wurde dies nun durch eine Änderung der Förderbedingungen, aufgrund derer bisher lediglich neun ausgewählte Großstädte begünstigt waren. Vermutlich wird die Stadt aber einen erheblichen Eigenanteil leisten müssen.

» Gazeta Lubuska, 06.08.2012, gedruckte Ausgabe

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 08.08.2012](#)

## KULTUR/INFRASTRUKTUR

**Kirchturm in Otyń eingestürzt**

**Otyń (Deutsch-Wartenberg).** Ein Teil des Kirchturms von Otyń (Landkreis Nowa Sól) ist am Mittwochnachmittag aus bisher ungeklärter Ursache eingestürzt. Das Gelände wurde weiträumig abgesperrt, die Anwohner evakuiert. Verletzt wurde niemand, doch nach dem Einsturz eines weiteren Teils in der Nacht zum Donnerstag wird der Turm nun abgetragen. Zudem will die Kirche als Eigentümerin des Gebäudes mithilfe von Sachverständigen und in Zusammenarbeit mit den Denkmalschutzbehörden die Ursache des Einsturzes ermitteln. Der Turm aus dem 17. Jahrhundert war vor drei Jahren renoviert worden. Dennoch waren laut Aussagen von Anwohnern und Kirchgängern in den Tagen und Wochen vor dem Einsturz deutliche Risse im Mauerwerk zu sehen. Der Gemeindepfarrer hatte laut Zeitungsbericht aus Sorge um das Gebäude Vertreter von Bauaufsicht und Denkmalschutz herbestellt, die zur Zeit des Einsturzes gerade ihre Kontrolle abgeschlossen hatten. Als mögliche Ursachen werden unterirdische Arbeiten am Kanalnetz der Gemeinde, die Unwetter der vergangenen Wochen oder Baumängel genannt. Offiziell ist noch nichts entschieden, es gilt aber als wahrscheinlich, dass der Turm wieder aufgebaut wird. Die erste Erwähnung der Stadtpfarrkirche datiert aus dem Jahr 1332. Nach einem Brand war sie in den Jahren 1585 bis 1587 im Barockstil wieder aufgebaut worden und ist eine der Stationen des Pilgerwegs zur Wallfahrtsstätte Jasna Góra in Częstochowa (Tschenstochau).

» [Gazeta Lubuska, 12.08.2012](#)

» [Gazeta Wyborcza Zielona Góra, 09.08.2012](#)

## KULTUR

**Gedenkstein für Corona Schröter**

**Gubin.** Die seinerzeit berühmte Sängerin und Schauspielerin Corona Schröter wird mit einem Gedenkstein nahe der Grenzbrücke zwischen Gubin und Guben geehrt. Der Stein, ein drei Tonnen schwerer Findling, wurde am vergangenen Montag auf der Gubiner Seite aufgestellt. Corona Schröter wurde am 14. Januar 1751 in Guben geboren. An der Stelle, wo sich nun der Stein befindet, stand einst das Haus, in dem sie jahrelang lebte. Corona Schröter war 1776 auf Vorschlag Johann Wolfgang von Goethes als Hofvokalistin und



Kammersängerin nach Weimar gerufen wurden. Sie starb am 23. August 1802 in Ilmenau an Tuberkulose. An ihrem Todestag, dem 23. August, soll um 17 Uhr der Gedenkstein offiziell eingeweiht werden. Die Initiative zur Ehrung hatte der Gubener Stadtwächter und Regionalhistoriker Andreas Peter ergriffen. Die Kosten übernahm der Verein der Freunde des Gubiner Landes.

» Gazeta Lubuska, 07.08.2012, gedruckte Ausgabe

» Corona Schröter auf einem Gemälde von Anton Graff. Quelle: [http://www.odysseetheater.com/iphigenie/bilder/Corona\\_02.jpg](http://www.odysseetheater.com/iphigenie/bilder/Corona_02.jpg)

## GESCHICHTE

## Freiwillige kümmern sich um ehemaligen jüdischen Friedhof

**Trzciel (Tirschtiegel).** 28 freiwillige Helfer aus Deutschland und Polen haben in der vergangenen Woche den alten jüdischen Friedhof in Brójce (Brätz) von Unkraut und Schmutz befreit. Dabei wurden Teile von Grabplatten mit hebräischen Aufschriften aus dem 19. Jahrhundert entdeckt. Bei den Arbeiten halfen Mitarbeiter des Forstamts und des Bauhofs der Gemeinde. Die Idee zur Aktion hatten Einwohner des Orts, als sie im vergangenen Jahr auf dem Gelände des früheren evangelischen Friedhofs Aufräumarbeiten leisteten. Dabei halfen Freiwillige der Aktion Sühnezeichen. Mit dabei waren nun auch Kinder, deren Aufräumaktion Teil ihres Geschichtsunterrichts war. Koordiniert wurde die Aktion von Alicja Kobus, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde in Posen. Die Helfer zündeten Kerzen für die Verstorbenen an und sprachen Gebete, die Kinder legten nach jüdischer Sitte Steinchen auf die Grabsteine. Einwohner der Gemeinde wollen den Friedhof künftig in Ordnung halten. Brätz befand sich über Jahrhunderte an der Grenze zwischen Großpolen, Niederschlesien und Brandenburg. Deutsche, Polen und Juden lebten hier zusammen.

» Gazeta Lubuska, 07.08.2012, gedruckte Ausgabe

## AUSBLICK

## Schweinefest in Siedlec

**Siedlec.** Die Gemeinde Siedlec feiert zum neunten Mal ihr Schweinefest, das nach Angaben der Gemeindeverwaltung bis zu 40.000 Teilnehmer anzieht. Die Schweine haben dem Ort seinen Reichtum gebracht. In der Gemeinde werden pro Jahr rund 170.000 Schweine gezüchtet, das heißt: Auf einen Einwohner kommen 14 Borstentiere. An den drei Festtagen erwarten die Besucher regionale Gerichte und Spezialitäten sowie Wettbewerbe wie das Wurstessen „vom Meter auf Zeit“ oder um die leckersten Gerichte vom Grill. Branchenvertreter präsentieren sich, wissenschaftliche Symposien und Vorträge rund um das Thema Schwein und Schweinezucht finden statt. Das Programm beginnt am Freitag und Samstag um 15 Uhr, am Sonntag um 13 Uhr. Auf der Bühne gibt es Kabarett, Musik, Sport und Tanz. Ein Höhepunkt ist der Auftritt der Rockgruppe Dżem am Samstagabend um 20 Uhr.

» Gazeta Lubuska, 0.08.2012, gedruckte Ausgabe, Beilage

» Mehr Informationen im Internet unter [www.swietoswini.siedlec.pl](http://www.swietoswini.siedlec.pl)

## Herausgeber:

Deutsch-Polnische Gesellschaft  
Brandenburg e.V.,  
Charlottenstr. 31  
14467 Potsdam  
[www.dpg-brandenburg.de](http://www.dpg-brandenburg.de)

Transodra e.V.  
Deutsch-Polnischer  
Journalistenclub  
"Unter Stereo-typen"  
[www.transodra-online.net](http://www.transodra-online.net)

## In Kooperation mit:

Terra Incognita

## Gefördert von:

Stiftung für Deutsch-  
Polnische  
Zusammenarbeit

Ministerium für  
Wirtschaft und  
Europaangelegenheiten

